

**Geballte Power: Auch Queen-Sänger Freddy Mercury wurde 1986 von Neal Preston abgelichtet – die dynamische Pose und der Schweinwerfer links machen die Szene zu einem fotografischen Meisterwerk.**



Foto: Neal Preston – Lightpower Collection

**DAS MAGAZIN GUITAR PRÄSENTIERT NEAL-PRESTON-AUSSTELLUNG**

# Legenden vor der Linse

Ein ganz besonderes Highlight bietet die Musikmesse in diesem Jahr: Im Rahmen der Sonderausstellung „In the Eye of the Rock’n’Roll Hurricane“ werden über 70 Fotos aus dem Werk des herausragenden Rock-Fotografen Neal Preston gezeigt.

**N**eal Preston wurde 1952 geboren und wuchs im New Yorker Stadtteil Queens auf. In den späten 1960er-Jahren begann er, den Rock’n’Roll abzulichten, indem er seine Kamera zu allen Konzerten mitschleppte, die in seiner Umgebung stattfanden. Einige Abzüge gelangten in die Hände der ortsansässigen Promoter, was dem jungen Neal die Türen zu weiteren Konzerten öffnete. Als er 1970 seinen High-School-Abschluss machte, war er bereits dick im Geschäft. 1971 zog der Fotograf ins sonnige Kali-

fornien: Los Angeles war zu dieser Zeit das Zentrum des Musikbusiness, für den New Yorker also das wahre Eldorado. Bis heute lebt Neal in LA.

## Led Zeppelin als Türöffner

In den folgenden Jahren wurde er zu einem der führenden Rockmusikfotografen in den USA. Entscheidend für seinen Werdegang war jedoch eine Band: 1970 fotografierte er Led Zeppelin bei einer Pressekonferenz in New York und beim anschließenden Auftritt. 1975 bekam er

von der Zep-Pressabteilung das Angebot, die Band auf Tour zu begleiten. In der Folgezeit erhielt er Einblicke in das Leben und Treiben der vier Briten wie kaum ein anderer zuvor und entwickelte sich dadurch zum mutmaßlich wichtigsten Led-Zeppelin-Fotografen. Obwohl sein Name seither unauslöschlich mit Page, Plant, Jones und Bonham verknüpft ist, hatte Preston unzählige weitere Bands und Solokünstler vor der Linse – auf der Bühne, backstage, im Studio und privat. Darunter finden sich



Foto: Lightpower GmbH

**Neal Preston wurde 1952 in New York geboren und lebt seit 1971 in Los Angeles.**

Namen wie The Who und Queen, Bruce Springsteen und U2, Michael Jackson und Whitney Houston. Darüber hinaus fotografierte er bei sechs Olympischen Spielen und zahlreichen weiteren Veranstaltungen und fertigte Standfotos für Filmproduktionen (beispielsweise „Almost Famous“, 2000) an. Neals Fotos erschienen in einer Vielzahl von Magazinen, und er veröffentlichte auch mehrere Bücher mit ihnen.

### Bilder auf 1000 Quadratmetern

Die Musikmesse-Sonderausstellung „In the Eye of the Rock'n'Roll Hurricane“ findet auf der Musikmesse Frankfurt in Halle 4.1 statt: Auf 1.000 Quadratmetern sind neben den großformatigen Fotografien aus der Sammlung „Lightpower Collection“ zusätzlich 15 Stationen installiert, über die via Kopfhörer Infos zu den Exponaten abgerufen werden können; dort wird die jeweilige Geschichte zum Bild erzählt.

Daneben entdeckt der geneigte Besucher in der Rotunde „Neal Preston Experience“ die Vita des Fotografen sowie dessen „DNA“ – Prestons erste Kamera und sein erstes Rock'n'Roll-Foto. Viele der ausgestellten Aufnahmen wurden bereits in Magazinen, Büchern oder LPs/CDs abgedruckt, einige sind aber bisher unveröffentlicht. Zudem wird Neal Preston selbst vor Ort sein, für Meet&Greets zur Verfügung stehen und „Fine Art Prints“ seiner Fotografien signieren, wobei der Erlös an die Stiftung „Behind the Scenes“ geht – eine Stiftung für notleidende Veranstaltungstechniker.

Jürgen Ehneß **tw**



Foto: Neal Preston – Lightpower Collection

**Robert Plant, Sänger von Led Zeppelin: Als fotografischer Tourbegleiter der Band machte sich Neal Preston in den 1970er-Jahren einen Namen.**

ROBERT PLANT

San Francisco, Ca. 6/2/73

## Lightpower Collection

Gegründet 1978, ist Lightpower heute ein international etabliertes Distributionsunternehmen für Bühnen- und Studiobeleuchtung. Aus einer über viele Jahre gewachsenen Unternehmenskultur ist die Lightpower Collection entstanden. Neben Werken verschiedenster Künstler stellt das Schaffen des Ausnahmefotografen Neal Preston das exponierte Herzstück dieser Sammlung dar. Die Lightpower Collection wird unter Non-Profit-Grundsätzen geführt. Alle Erlöse aus ihrer Tätigkeit kommen international sozialen Zwecken innerhalb der Branche zu.